



AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 01/2020

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



Neue Fertigungslinie für Kleinfahrzeuge

AMF-Bruns eröffnet eine weitere Fahrzeuglinie für Kleinfahrzeuge, um der Nachfrage nach rollstuhlgerechten Fahrzeugen mit Heckausschnitt gerecht zu werden.

» SEITE 4

Großauftrag der SWISS KRONO Group

Die SWISS KRONO Group errichtet ein neues OSB-Werk mit einer Jahreskapazität von mehr als 150.000 m³ OSB-Platten. AMF-Bruns liefert die gesamte Fördertechnik.

» SEITE 6

Unsere Karrierestarter: Das AMF-Bruns Ausbilderteam

AMF-Bruns bietet jungen Menschen eine fundierte Berufsausbildung. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Mitarbeiter vor, die unsere Azubis fit fürs Berufsleben machen.

» SEITE 8 & 9



www.amf-bruns.de



www.berufundfamilie.de

Apen, im Juli 2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Handelsstreitigkeiten und das Drama um den Brexit haben im Jahr 2019 zu einer großen Verunsicherung geführt und damit auch Investitionen gebremst. Das haben mit dem Fahrzeugbau und dem Maschinen- und Anlagenbau auch die deutschen Schlüsselbranchen negativ zu spüren bekommen. Und dennoch sind wir vergleichsweise positiv in das neue Jahr 2020 gestartet, mit einer soliden Auslastung und vielen Kundenprojekten, die zur Realisierung anstanden.

Und dann ist etwas auf uns zugekommen, mit dem niemand gerechnet hatte: die sogenannte Corona-Pandemie. Auf der Website des Bundesgesundheitsministeriums können wir nachlesen, dass am 12. Februar 2020 die Gefahr für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung als gering eingeschätzt wurde – bei deutschlandweit 16 infizierten Personen zu diesem Stichtag.

Heute, ca. fünf Monate später, wird sowohl unser berufliches als auch unser privates Leben massiv von der Corona-Pandemie bestimmt. Die gute Nachricht: Bisher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AMF-Bruns gesund, und nach den uns vorliegenden Informationen sind auch keine direkten Angehörigen betroffen.

Auch der laufende Betrieb der AMF-Bruns-Gruppe konnte weitergehen, wenn auch mit jeder Menge Vorsichtsmaßnahmen. Mit der Beauftragung einer externen Hygiene-Beraterin sowie der Einrichtung einer „Corona-Task-Force“ hier bei uns im Unternehmen werden wir auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich geschützt sind.

Für den zu Beginn des Monats August anstehenden Betriebsurlaub wünschen wir Ihnen gute Erholung und eine schöne Zeit mit Ihren Familien. Genießen Sie den Sommer, halten Sie sich aber bitte an die aktuellen Gesetze sowie die Corona-Handlungsempfehlungen, um sich und Ihre Familie zu schützen.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Ihren Urlaub aufgrund der hohen Auslastung in beiden Betriebsbereichen reduzieren oder auf einen anderen Zeitraum verschieben. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Herzlichst,

Gerit Bruns
Geschäftsführer

Jürgen Bruns
Geschäftsführer

Jan Woltermann
Geschäftsführer



Infektionsschutz bei AMF-Bruns: Gemeinsam gegen das Coronavirus

Schon seit Mitte März hält das Coronavirus „die Welt in Atem“ und hat auch den Arbeitsalltag bei AMF-Bruns massiv beeinflusst. Die gute Nachricht ist: Durch die intensiven Maßnahmen zum Infektionsschutz, die mit Ihrer Hilfe auch bei uns im Unternehmen konsequent umgesetzt werden konnten, sind die Fallzahlen in Deutschland stark rückläufig.



Durch diese Entspannung sind die meisten Mitarbeiter inzwischen aus dem Homeoffice an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt, und auch einige Dienstreisen können unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsvorschriften wieder durchgeführt werden. Diese gelten natürlich auch in der Produktion, wo wir in beiden Betriebsbereichen einen Teil der seit März verhängten Einschränkungen zurücknehmen konnten. Auch interne Besprechungen sind „mit Abstand“ wieder im gesamten Unternehmen erlaubt.

Dennoch ist die Pandemie noch nicht überstanden. Deshalb ist es in den kommenden Wochen und Monaten wichtig, dass wir uns und andere auch am Arbeitsplatz bestmöglich vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 schützen. Eine gute Orientierung hierfür bietet die AHA-Formel, die folgende Verhaltensempfehlungen umfasst: **A**bstand halten – **H**ygiene beachten – **A**lltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung) tragen. Wir möchten Sie bitten, diese Regeln unbedingt einzuhalten und un-

sere aktuellen Aushänge zum Thema COVID-19 zu beachten. Um einen optimalen Infektionsschutz zu gewährleisten, wird uns außerdem ab sofort eine geschulte Hygieneberaterin unterstützen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Coronavirus auch bei AMF-Bruns weiterhin keine Chance hat. Für Fragen zu diesem Thema können Sie sich jederzeit an Thomas Lakewand (Durchwahl: 7267) und Philipp Haag (Durchwahl: 7522) wenden.



Wachsende Nachfrage:

Neue Fertigungslinie für Kleinfahrzeuge

AMF-Bruns eröffnet eine weitere Fahrzeuglinie für Kleinfahrzeuge, um der wachsenden Nachfrage nach rollstuhlgerechten Fahrzeugen mit Heckausschnitt gerecht zu werden. Mit der Erweiterung der Produktion schafft AMF-Bruns sechs neue Arbeitsplätze.

Mit insgesamt sechs Fahrzeuglinien (vier Linien Kleinfahrzeuge, zwei Linien Großfahrzeuge) baut AMF-Bruns ca. 4.000 Fahrzeuge jährlich um. Die gleichbleibend hohe Qualität sowie kurze, optimierte Durchlaufzeiten sind für viele Kunden ausschlaggebend bei der Entscheidung für einen Umbau aus dem Hause AMF-Bruns.

AMF-Bruns kooperiert mit Veigel Automotive: Ergonomische Sitzkonsolen für erleichterte Mobilität

„Ergomotive™ – das ergonomische Fahrzeug“: Unter diesem Motto ist AMF-Bruns bereits vor einigen Monaten eine Kooperation mit der in Öhringen ansässigen Veigel GmbH + Co. KG eingegangen. Das gemeinsame Ziel: die Entwicklung innovativer Fahrzeug-Drehkonsolen, die den Zugang zum Fahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen zukünftig noch komfortabler machen.

Mit dieser Kooperation haben sich zwei mittelständische Familienunternehmen zusammengeschlossen, die im Bereich Mobilitätslösungen zu den international führenden Anbietern zählen: Während AMF-Bruns europäischer Marktführer für rollstuhlgerechte Fahrzeuge ist, gilt Veigel Automotive als Weltmarktführer im Bereich Doppelbedienungen für Fahrschulwagen und Fahrhilfen für Menschen mit körperlicher Einschränkung.

„Es ist an der Zeit, fortschrittliche Produkte auf den Markt zu bringen“, betont Geschäftsführer Gerit Bruns. „Die Kooperation mit Veigel Automotive bietet uns hierfür ideale Voraussetzungen, denn hierdurch können wir das gewachsene Know-how und die hohe Innovationskraft beider Unternehmen zum Wohle unserer Kunden miteinander kombinieren.“ Hinrich Swyter, Geschäftsführer der Veigel GmbH & Co. KG, ergänzt: „Unsere zahlreichen Synergien und die gleiche Auffassung von Qualität und Sicherheit sind das Erfolgsrezept für diese Kooperation“.

Der richtige Dreh: Schwenksitzkonsole „Twister“

Als erstes Ergebnis der Zusammenarbeit wurde im März 2020 die neue und bereits zum Patent angemeldete Schwenksitzkonsole „Twister“ vorgestellt. Sie erlaubt eine individuelle Einstellung des Ausschwenkwinkels bis zu 90° und damit ein müheloses Umsetzen vom Rollstuhl auf den Autositz.

Einfach und komfortabel gestaltet sich dank des Easy-Lock-Prinzips auch die Bedienung des „Twister“, der sich außerdem schnell und unkompliziert in die meisten Fahrzeuge einbauen lässt.

„Mit dem ‚Twister‘ bieten wir unseren Kunden eine besonders ergonomische Lösung für den Ein- und Ausstieg auf der Beifahrerseite“, erläutert Geschäftsführer Gerit Bruns. „Damit wird individuelle



Mobilität für bewegungseingeschränkte Personen zukünftig noch komfortabler!“

Auftakt zu einer Reihe neuer Produkte

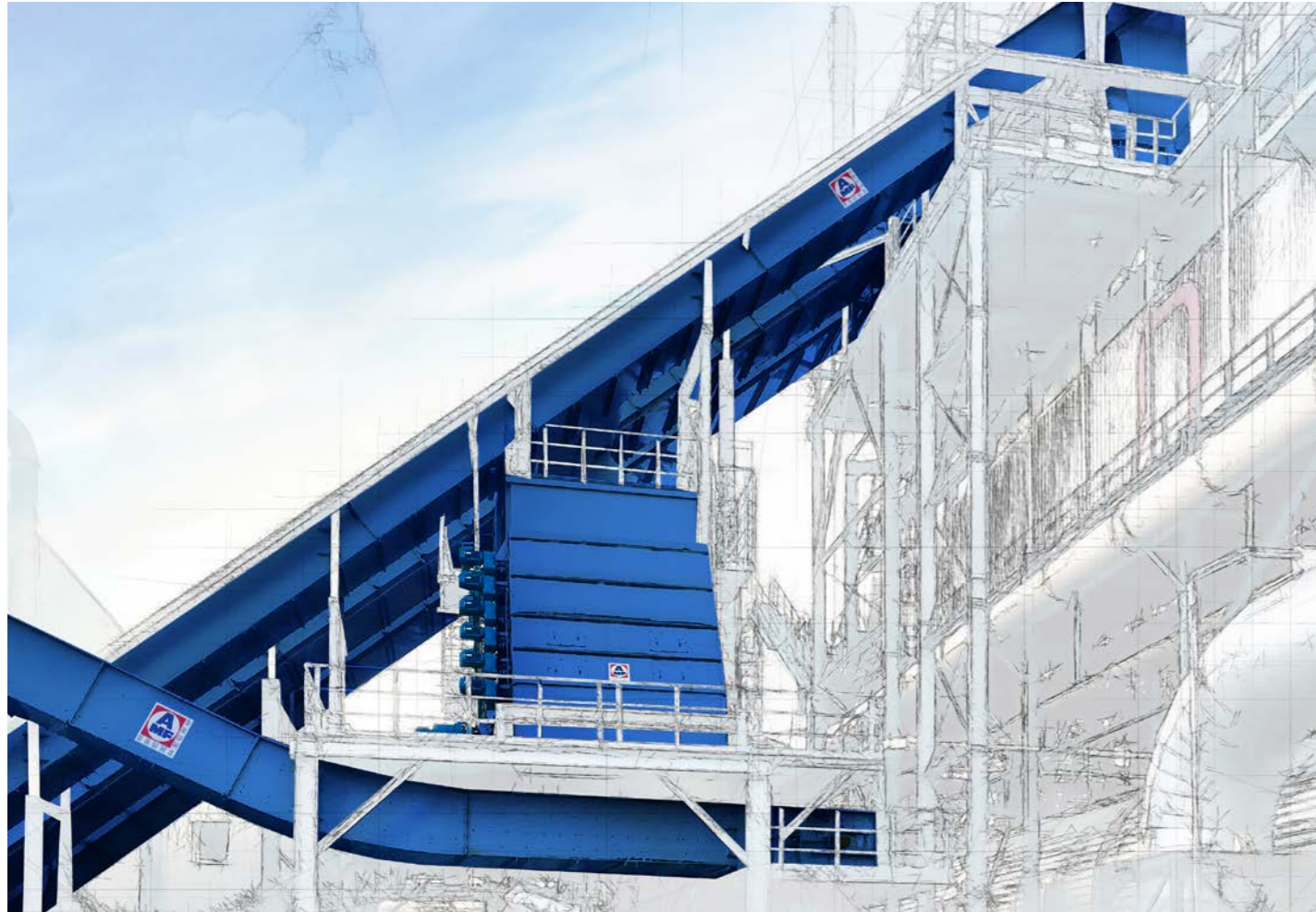
Im Rahmen der Kooperation mit Veigel Automotive werden dem „Twister“ schon bald weitere Modelle wie der 6-Wege-Slider oder ein elektrischer Schwenksitz folgen. Alle Sitzkonsolen entsprechen den aktuellsten Sicherheitsstandards, sind technisch ausgereift, crashgeprüft und nach ECE R14 zugelassen.



Weitere Infos zum „Twister“ finden Sie auf unserer Website im Bereich Mobilität.

Fördertechnik für neues OSB-Werk in Russland: Großauftrag der SWISS KRONO Group

In der russischen Stadt Sharya, rund 700 Kilometer von Moskau entfernt, errichtet die SWISS KRONO Group ein neues OSB-Werk mit einer Jahreskapazität von mehr als 150.000 m³ OSB-Platten, also Grobspanplatten, die aus langen, schlanken Spänen hergestellt werden. AMF-Bruns liefert für das Werk die gesamte Fördertechnik.



Der neue Großauftrag gliedert sich in zwei Teile: Für den gesamten Bereich von der Zerspanung bis zu den Trocknern ist AMF-Bruns direkt mit der Lieferung der Fördertechnik beauftragt worden. Hierzu zählen zwei Nassspanbunker mit 475 m³ bzw. 500 m³ Lagervolumen, die mit der neuen, von AMF-Bruns patentierte Funktionsweise ausgestattet sind. Außerdem wurden je zwei Ketten- und Luftgurtförderer, drei weitere Luftgurtförderer für die Rindenförderlinie sowie ein Luftgurtförderer für die Hackschnitzelförderung geordert. Auch die komplett eigenständige Planung des Bereichs durch AMF-Bruns gehört zum Auftragsvolumen.

Weitere große Teile des Werks (Energieanlage,

Trockner und Presse) werden von der Dieffenbacher GmbH Maschinen- und Anlagenbau geliefert. Mit der Fertigung der für diese Bereiche erforderlichen Fördertechnik hat das in Eppingen ansässige Unternehmen im April ebenfalls AMF-Bruns beauftragt. Neben 29 Kettenförderern und 10 Schneckenförderern umfasst dieser Teil des Großauftrags zwei Scheibensiebe, acht Wechselklappen sowie einen Schubboden. Damit kommt die gesamte Fördertechnik von der Aufbereitung bis hin zur fertigen OSB-Platte und für den Energiebereich aus dem Hause AMF-Bruns.

„Mit der SWISS KRONO Group verbindet uns eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagt

hierzu Geschäftsführer Jan Woltermann. „Umso mehr freuen wir uns, nun auch für das neue OSB-Werk in Russland die komplette Fördertechnik liefern zu dürfen.“

Die Auftragsvergabe erfolgte im Stammsitz der SWISS KRONO Tec im schweizerischen Menznau (Kanton Luzern) durch den Vorstand von Swiss Krono für den Nassspanbereich. Für AMF-Bruns waren neben der Geschäftsführung auch Christian Müller aus dem Geschäftsbereich Holz und Projektleiter Dr. Christian Lanvermann sowie Dieter Ulken anwesend, die gleichzeitig auch unserem Verhandlungsteam angehörten.

Doppelte Power für präzise Zuschnitte: AMF-Bruns investiert in neue Lasertechnologie

Schneller, effizienter und sparsamer: Schon nach den Betriebsferien wird eine neue Faserlaser-Schneidanlage mit 8 kW Leistung die bisherige 4 kW Laserschneidanlage mit CO₂-Technologie ersetzen. Damit können zukünftig noch mehr Bauteile als bisher direkt bei uns im Unternehmen zugeschnitten werden – auch für den Bereich Mobilität.



Neben kürzeren

Schnittzeiten bietet die neue Anlage von LVD zahlreiche weitere Vorteile, wie eine automatische Kollisionsprüfung und einen ebenfalls automatischen Düsenwechsler. Gleichzeitig ist das System energieeffizienter, hat einen höheren Wirkungsgrad und zeichnet sich durch einen geringeren Gasverbrauch aus.

„Mit dem Faserlaser investiert AMF-Bruns in die derzeit modernste Laserschnitt-Technologie“, erläut-

tert Philipp Haag, Leiter Auftragsabwicklung

und Innovation. „Durch die hohe Geschwindigkeit können wir die Durchlaufzeiten deutlich verringern und daher nun auch für den Bereich Mobilität intern Bauteile zuschneiden. Dabei werden wir auch weiterhin, wie gewohnt, im Schichtbetrieb produzieren.“

Wie das Vorgängermodell, wird auch die Faserlaser-Schneidanlage mit einem Wechseltisch ausgestattet sein. Installiert wird die neue Maschine voraus-

sichtlich in den Betriebsferien, sodass ein nahtloser Übergang zur neuen Technologie ohne Betriebsunterbrechungen gewährleistet ist.

„Da die Bedienung sich von unserem alten System unterscheidet, werden die Mitarbeiter nach den Ferien eine Woche lang an der Anlage geschult und begleitet“, berichtet Philipp Haag. „Gleichzeitig bekommt auch das Personal in der Arbeitsvorbereitung eine viertägige Schulung im Umgang mit der aktualisierten Software.“





Unsere Karrierestarter: Das AMF-Bruns Ausbilderteam

AMF-Bruns bietet jungen Menschen eine fundierte Berufsausbildung im kaufmännischen, technischen und gewerblichen Bereich. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Mitarbeiter vor, die unsere Azubis fit fürs Berufsleben machen.

Karl-Peter Robbers, 34 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2004

TeAMForum: Was sind Ihre Aufgabenbereiche bei AMF-Bruns?

Karl-Peter Robbers: Ich bin für die Planung der Förderanlagen verantwortlich. Dazu gehört, dass ich beim Kunden 3D-Scans erstelle und dafür Sorge, dass ausreichend Platz für die Anlage vorhanden ist. Hierfür erstelle ich mit SolidWorks Baugruppen, um die örtliche Umgebung nachzustellen.

TeAMForum: Für welchen Ausbildungsberuf sind Sie zuständig?

Karl-Peter Robbers: Ich betreue als Ausbilder die Technischen Produktdesigner*innen.

TeAMForum: Was haben Sie selbst für eine Ausbildung?

Karl-Peter Robbers: Ich habe bei AMF-Bruns eine Lehre zum Feinwerkmechaniker absolviert und später eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker gemacht.

Philipp Haag, 30 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2016

TeAMForum: Wofür sind Sie verantwortlich?

Philipp Haag: Als Leiter Auftragsabwicklung und Innovation bin ich verantwortlich für die Bereiche Engineering, Planung & Steuerung (P&S) sowie für das Projektcontrolling. Zu meinen Aufgaben gehört es, Aufträge auf ideale Weise durch das gesamte Unternehmen zu steuern.

TeAMForum: Welche Art von Kunden betreuen Sie und was sind dabei die Herausforderungen?

Philipp Haag: Wir betreuen interne Kunden vom Vertrieb bis zur Fertigung. Die besondere Herausforderung dabei ist es, möglichst alle Kunden mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen abzuholen und diese umzusetzen.

TeAMForum: Für welche Ausbildungsgänge sind Sie zuständig und was ist Ihr eigener Werdegang?

Philipp Haag: Ich bin Ansprechpartner für unsere Dualen Student*innen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und BWL. Ich selber habe in Emden, Florenz und Wilhelmshaven Maschinenbau studiert und einen Abschluss als Master of Engineering.

Armin Janssen, 38 Jahre, bei AMF-Bruns seit 1998

TeAMForum: Wofür sind Sie bei AMF-Bruns verantwortlich?

Armin Janssen: Ich bin in der Arbeitsvorbereitung tätig, schreibe Aufträge aus, disponiere Kaufteile, überprüfe Zeichnungen für die Fertigungsschritte und erstelle Kantprogramme. Außerdem bin ich als Sicherheitsbeauftragter und Ersthelfer tätig und bilde die Feinwerkmechaniker*innen aus.

TeAMForum: Was macht Ihnen besonders viel Freude?

Armin Janssen: Es macht mir viel Spaß, die Azubis auf ihre Zwischen- und Abschlussprüfungen vorzubereiten.

TeAMForum: Was haben Sie selbst für eine Ausbildung?

Armin Janssen: Ich habe bei AMF-Bruns eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker absolviert und an der Abendschule meinen Meister gemacht.

Mike Schulz, 52 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2009

TeAMForum: Wofür genau sind Sie verantwortlich?

Mike Schulz: Ich bin in der Elektroabteilung verantwortlich für die Planung von Wartung und Reparaturen, das Energiemanagement, die Installation von Steuerungsanlagen und Sensorik an Kundenanlagen – und natürlich für die Ausbildung unserer Mechatroniker*innen.

TeAMForum: Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Tätigkeit?

Mike Schulz: Mein Job macht mir Spaß, weil wir in einer großzügig gestalteten Werkstatt arbeiten können – mit netten Kollegen und in einem guten sozialen Umfeld.

TeAMForum: Was ist Ihr beruflicher Werdegang?

Mike Schulz: Ich bin gelernter Elektroinstallateur und habe an der BFE und Handwerkskammer Oldenburg eine Weiterbildung zum Elektrotechnikermeister gemacht.

Simone Becker, 35 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2018

TeAMForum: Wofür genau sind Sie verantwortlich?

Simone Becker: Als Personalsachbearbeiterin bin ich mit meiner Kollegin unter anderem dafür verantwortlich, dass alle Mitarbeiter*innen pünktlich ihr Geld bekommen. Außerdem betreue ich unsere Azubis und Dualen Student*innen in allen vertraglichen Themen und wähle gemeinsam mit den anderen Ausbildern unsere neuen Azubis aus.

TeAMForum: Was haben Sie selbst für eine Ausbildung?

Simone Becker: Ich bin gelernte Bankkauffrau.

TeAMForum: Gab es ein besonderes Ereignis in den vergangenen Wochen?

Simone Becker: Die Corona-Pandemie ist natürlich auch bei uns ein Thema. So musste ich mich durch die Auslandsreisen einiger Mitarbeiter beispielsweise mit den jeweiligen Landesregelungen beschäftigen. Bislang haben wir die Zeit seit März meinem Gefühl nach gut bewältigt!

Dirk Müller, 43 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2014

TeAMForum: Wofür sind Sie verantwortlich?

Dirk Müller: Als IT-Leiter bin ich für die gesamte strategische und operative IT im Unternehmen zuständig. Als Ausbilder betreue ich die Fachinformatiker*innen Systemintegration.

TeAMForum: Was sind die besonderen Herausforderungen in Ihrem Job?

Dirk Müller: Die Auswahl und Einführung zukunftsorientierter IT-Technologien, die den Einzelnen nicht überfordern, und die Bereitstellung der richtigen Tools für Unternehmen und Mitarbeiter.

TeAMForum: Was haben Sie ursprünglich gelernt?

Dirk Müller: Ich habe eine Ausbildung zum Fachinformatiker absolviert.

TeAMForum: Gab es ein besonderes Ereignis in den vergangenen Wochen?

Dirk Müller: Wegen des Corona-Lockdowns mussten wir sicherstellen, dass die Mitarbeiter*innen im Homeoffice beste Arbeitsbedingungen haben. Hierfür haben wir viel positives Feedback bekommen!

Kai Hemmieoltmanns, 42 Jahre, bei AMF-Bruns seit 2017

TeAMForum: Was ist Ihr Verantwortungsbereich?

Kai Hemmieoltmanns: Als Leiter Aftersales im Bereich Hubmatik bin ich verantwortlich für die Ersatzteilversorgung, für Reparaturen, Garantie, Schulungen und mehr.

TeAMForum: Welche besonderen Herausforderungen gibt es in Ihrem Job?

Kai Hemmieoltmanns: Dem Kunden in Notsituationen besonders schnell zu helfen. Besonders gefreut hat es mich, dass wir trotz der Corona-Krise in den letzten Monaten jederzeit die Ersatzteilversorgung sicherstellen konnten.

TeAMForum: Für welchen Ausbildungsberuf sind Sie zuständig und was ist Ihr Werdegang?

Kai Hemmieoltmanns: Als Ausbilder betreue ich bei AMF-Bruns die Fachkräfte für Lagerlogistik. Ich bin gelernter Einzelhandelskaufmann, habe in einem Autohaus eine Ausbildung zum Teilvertriebsleiter sowie zum zertifizierten Serviceberater gemacht und war dort als Serviceleiter tätig.

ООО Кристалл Кирсанов: Neubau schreitet voran

Im August 2019 ist Sven Bokelmann (Abteilung Technischer Service) erneut ins russische Kirsanov gereist, um die Fortschritte beim Neubau der Zuckerfabrik ООО Кристалл zu begutachten, für die AMF-Bruns fast die gesamte Fördertechnik liefert. Außerdem stand der Besuch eines neuen Kunden auf dem Programm. Hier lesen Sie seinen Reisebericht.

„Auf der Hinreise wurde ich von meinen Kollegen Dennis von Horn und Andrej Koch aus dem Vertrieb Zucker begleitet, deren erstes Ziel in Russland ebenfalls unser Büro in Woronesch war. Interessanterweise trafen wir unterwegs eine weitere Reisegruppe aus unserer Region – eine Delegation des Unternehmens

„Masterrind“. Sie war ebenfalls auf dem Weg nach Woronesch, um dort landwirtschaftliche Betriebe zu besichtigen. So klein ist die Welt!

Am nächsten Tag sind Dennis, Andrej und ich dann zu unseren Kollegen in Woronesch gefahren, wo ich aktuelle Themen zum Service zu besprechen hatte. Am Nachmittag hat mich dann unser Richtmeister Alexander Langlitz abgeholt. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg nach Kirsanov gemacht, wo er

schon seit Februar 2018 den Neubau der Zuckerfabrik begleitet.

Die folgenden Tage haben wir bei ООО Кристалл in Kirsanov verbracht. Es ist schon beeindruckend, in welchem Tempo die Zuckerfabrik wächst. Die größten Fortschritte gibt es derzeit in der Diffusion, beim Pressenhaus und in der Pressschnitteltrocknung. Das vierte Zuckersilo steht im Rohbau, der Bau der

Zuckertrocknung und des Zuckerrübenschnitzzellers haben ebenfalls begonnen. Die Rübenwäsche ist so gut wie abgeschlossen. Da Alexander die Montage der Fördertechnik in bis zu fünf Produktionsbereichen koordinieren muss, legt er täglich einige Kilometer zu Fuß zurück.

In derselben Woche haben wir außerdem die Zuckerfabrik Atmis Zucker in Kamenka besucht. Sie gehört zum französischen Kon-

zern Sudden, einem neuen Kunden von AMF-Bruns, der in Russland Landwirtschaft und Zuckerfabriken betreibt. Dort haben wir die Montage einer Trogförderschnecke überprüft. Nach zwei weiteren Tagen in Kirsanov gab es am arbeitsfreien Sonntag dann ein traditionelles russisches Schaschlikgrillen am Gästehaus – eine sehr schmackhafte Erfahrung!

Auf der Rückreise zum Flughafen nach Woronesch haben wir dann noch die Zuckerfabrik Woronesch Zucker in Gribanovka besichtigt, die wie ООО Кристалл zur ASB-Gruppe gehört. Obwohl das Werk schon älter ist, war es in einem guten und sauberen Zu-

stand. Imposant war das Verwaltungsgebäude – ein großes Blockhaus aus Holz, das auf einer Halbinsel steht. Am Tag darauf ging es dann mit neuen Eindrücken aus Russland zurück nach Deutschland.“





Besuch aus dem Wirtschaftsministerium: Staatssekretär Dr. Berend Lindner zu Gast bei AMF-Bruns

Am 12. Februar 2020 war Dr. Berend Lindner (CDU) bei AMF-Bruns zu Gast, Staatssekretär im niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Begleitet wurde er von MdL Jens Nacke (CDU), dem stellvertretenden Bürgermeister von Apen, Dr. Gunnar Habben (CDU), sowie dem Gemeindeverbandsvorsitzenden der CDU Apen-Augustfehn, Ingo Diers.

Auf einem Betriebsrundgang mit Jan Woltermann erhielten die Politiker einen lebendigen Einblick in die Fertigungsprozesse bei AMF-Bruns und konnten sich ein Bild von unseren Produkten machen. Auch die neu gegründete, selbstständige AMF-Bruns Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft wurde gemeinsam besichtigt. Vertieft wurden die Informationen im Rahmen einer Präsentation vor

und nach dem Rundgang. Hierbei stellte Jan Woltermann auch die dynamische Testanlage im neuen Forschungszentrum vor. Deren Bau wurde mit einer Investitionsförderung des Landes Niedersachsen unterstützt, für die sich Jan Woltermann bei Dr. Lindner bedankte:

„Die Errichtung der Testanlage ist ein Meilenstein

für die AMF-Bruns Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft. Sie ist nicht nur einzigartig in Niedersachsen, sondern trägt auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region bei.“ Mittelfristig sollen hier mehr als 10 neue Arbeitsplätze entstehen, die ersten Mitarbeiter*innen wurden bereits eingestellt. Ihren Betrieb aufnehmen wird die neue dynamische Testanlage voraussichtlich im September 2020.

Neuer Konfigurator für Kratzkettenförderer

Nachdem unser neuer Konfigurator für Trog-schneckenförderer erfolgreich gestartet ist, folgt mit den Kratzkettenförderern bald das nächste Produkt. Die Entwicklung des Konfigurators ist bereits abgeschlossen, sodass nur noch einige Teile freigegeben werden müssen.

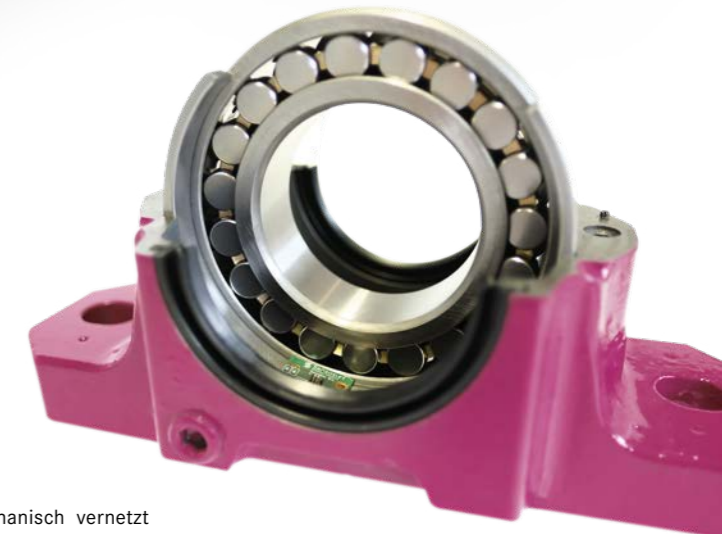
Auch beim KKF bringt das neue System unseren Kunden viele Vorteile. So ermöglicht die modulare Baukastenkonstruktion eine unkomplizierte Anlagenerweiterung, und auch die Wartung sowie das Ersatzteilmanagement werden vereinfacht. Bereits in den nächsten Monaten werden die ersten Kunden mit den neuen Anlagen beliefert.



Mit neuer Sensortechnik zur „Industrie 4.0“

Die Digitalisierung spielt auch in der industriellen Produktion eine immer wichtigere Rolle. Um unsere Förderanlagen fit zu machen für die „Industrie 4.0“, entwickeln wir derzeit gemeinsam mit einem Unternehmen neue Mess- und Sensortechnologien. Hierfür bauen wir ein Testzentrum auf, in dem

Förderanlagen digital und mechanisch vernetzt werden. Gleichzeitig ermitteln integrierte Messeinrichtungen und Sensoren Daten, die den Kunden beispielsweise über Verschleiß informieren, vor Havarien warnen und einen hocheffizienten Anlagenbetrieb ermöglichen. Bis Ende 2021 soll



die Entwicklung eines funktionsfähigen Systems abgeschlossen sein.

Jubiläumsfeier in der Eisenhütte Augustfehn: Geschäftsführung dankt langjährigen Mitarbeiter*innen



Insgesamt 395 Jahre bei AMF-Bruns: Diese eindrucksvolle Zahl kommt heraus, wenn man die Betriebszugehörigkeit der 14 Jubilar*innen addiert, die am 19. Dezember 2019 in der Eisenhütte Augustfehn geehrt wurden.

Gleichzeitig ist diese Zahl ein schöner Beleg dafür, dass unsere Mitarbeiter*innen sich wohlfühlen in „ihrem“ Unternehmen – denn andernfalls würde man seinem Arbeitgeber wohl kaum jahrzehntelang die Treue halten.

Zur traditionellen Jubiläumsfeier im besonderen Ambiente der Eisenhütte Augustfehn hatten im Dezember unsere Geschäftsführer Jürgen Bruns, Gerit Bruns und Jan Woltermann eingeladen. Auch ein Mitglied des Betriebsrats und zwei Mitarbeiterinnen aus der Personalabteilung nahmen teil und gratulierten den Kolleginnen und Kollegen.

Fast ein halbes Jahrhundert bei AMF Bruns

„Rekordhalter“ des Abends war Klemens Dumstorff, der für 45 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt wurde. Ihr 30-jähriges Dienstjubiläum konnten

fünf der Jubilare feiern, während sieben weitere Mitarbeiter*innen Gratulationen für 25 Jahre bei AMF-Bruns entgegennahmen – ein weiterer Kollege konnte leider nicht an der Feier teilnehmen.

Im Rahmen des festlichen Abends sprach die Geschäftsführung den anwesenden Jubilar*innen ihren Dank für das langjährige Engagement aus, mit dem sie ein gutes Stück Firmengeschichte mitgestaltet haben. Anschließend ließen die Anwesenden die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein, guten Gesprächen und manch einer Anekdote ausklingen.



Rettet Menschenleben: Neuer Defibrillator

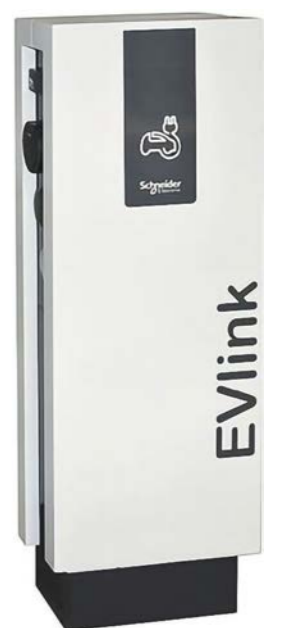
Seit März 2020 hängt ein neuer Defibrillator bei uns. In Ersthelfer-Kursen des DRK lernen unsere Mitarbeiter den richtigen Umgang damit, sollte er mal eingesetzt werden müssen. Auch wenn wir hoffen, dass es nie soweit kommt – im Ernstfall kann so ein Menschenleben gerettet werden!

E-Mobilität bei AMF-Bruns: Neue Ladestationen für Mitarbeiter und Besucher

Sind auch Sie schon mit einem Elektro-Fahrzeug unterwegs? Dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie: Derzeit werden auf unseren Parkplätzen insgesamt sechs neue, eichrechtskonforme Ladestationen installiert, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Besuchern genutzt werden können.

Jede der modernen Ladestationen vom Typ EVlink Parkplatz 3 verfügt über zwei Ladepunkte mit je 22 kW Leistung. Dadurch können auf unseren Parkplätzen im ersten Schritt 12 Fahrzeuge gleichzeitig mit Energie versorgt werden. Sollte der Bedarf an Ladesäulen steigen, so können wir diesen durch einfache Nachrüstung weiterer Säulen decken – die entsprechenden Vorrüstungen sind insbesondere auf dem Mitarbeiter-Parkplatz schon beim Bau berücksichtigt worden.

Alle Ladesäulen verfügen über interne Schutzkomponenten sowie diverse Kommunikationsschnittstellen. Auch ein internes Lastmanagement zwischen den beiden Ladepunkten in der Säule ist möglich und kann entsprechend eingestellt werden. So können wir beispielsweise steuern, dass die von der Ladesäule benötigte Energie vorrangig von der auf unseren Hallendächern installierten Fotovoltaik-Anlage bereitgestellt wird. Eine zukunftssichere Investition also, mit der wir einen weiteren Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen.





Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann

Redakteure: Simone Becker, Sven Bokelmann, Philipp Haag, Kai Hemmieoltmanns, Armin Janssen, Sylvia Köhne, Dr. Christian Lanvermann, Dirk Müller, Marieke Reinders, Karl-Peter Robbers, Mike Schulz

Layout: Barthelmay & Habedank Design GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0105027
Reg.-Nr.: Q1 0313014